

**Protokoll des Konvents der Kreiskantorinnen und Kreiskantoren der EKBO
am 28.01.2015**

im Ev. Zentrum, Georgenkirchstr. 69, 10249 Berlin, Haus 3, Raum 3703

Anwesend Barsch, Behrendt, Bernecker, Brick, Brümman, Euler, Finke-Tange, Hagemann, Häußermann, Hebold, Hoeft, Hulman, Jaeger, Dr. Kennel (Leitung), Kirchbaum, Kruppke, Ludwig, Dr. Martini, Metlitzki, Schubach, Schulze, OKRin Schwarz, Seifried, Straakholder, Dr. Walter, Walter, Wauer, Wiesenberg, Wiesner, Wingrich,

entschuldigt Finke, Liske-Moritz, Litwinski, Scheytt, Zühlke

- TOP 1 **Feststellung der Tagesordnung, Protokoll**
Kurze Besinnung: zur Tageslosung und Lehrtext
Den HERRN fürchten heißt das Böse hassen. Sprüche 8,13
Haltet dafür, dass ihr der Sünde gestorben seid und lebt Gott in Christus Jesus.
Römer 6,11
Lied: EG 293
Begrüßung.
Das Protokoll des letzten Konvents wird genehmigt. Das neue Protokoll wird von Mitgliedern der Arbeitsstelle übernommen.
Kurze Abstimmung über zeitlichen Ablauf der Konvente: Mehrheit votiert für Beibehaltung einer kürzeren Pause ohne Besuch der Kantine mit ausführlichem Mittagessen.
- TOP 2 **Neues Kirchenmusik-Ausführungsgesetz**
Erste Beratung eines Vorentwurfs (siehe Anlage)
LKMD erläutert die Vorgeschichte und die Grundentscheidung, nur das Ausführungsgesetz anzupassen. Schwarz ergänzt: Gesetz soll schlank gehalten werden, abgeleitete Ordnungen können leichter angepasst werden.
Durchgang durch die einzelnen Paragraphen.
§ 1-6: keine Änderungen
§ 7: „Zu unterrichten“ soll durch „einzubeziehen“ ersetzt werden. Hinweis auf fachliche Leitung des Verfahrens durch den/die KreiskantorIn soll eingefügt werden.
§ 8-10: keine Änderungen
§ 11: „bestellt“ soll durch „beruft“ ersetzt werden. Abs. 5: Arbeitsstelle für Kirchenmusik
§ 12: keine Änderungen
§ 13: Berufung durch die Kreissynode muss bei Stellenanteilen entfallen: Besser Hinweis auf KKR (oder ganz weglassen), arbeitsrechtliche Konsequenzen bei Befristung müssen geklärt sein, Votum der Anwesenden je zur Hälfte für und gegen Befristung. Hinweis auf Mitwirkung bei den Stellenbewertungen soll ergänzt werden.
§ 14-17: keine Änderungen
- TOP 3 **Neue Regelungen für das OSV-Wesen** (siehe Anlagen)
Der vom Referat und dem LKMD vorbereitete Laufzettel wurde in einer noch nicht endgültig durch das Kirchliche Bauamt freigegebenen Fassung zusammen mit einer Liste der Zuständigkeiten am 27.01. versandt. Die Texte wurden zur Kenntnis genommen.
In einer kurzen Aussprache wird darauf hingewiesen, dass die Erstinformation des Kreiskantors so früh wie möglich geschehen soll. Eine Information erst über den OSV erscheint nicht immer sachgemäß. Frau Schwarz sagt zu, den entsprechenden Passus des Laufzettels daraufhin noch einmal zu überprüfen.
- TOP 4 **Rezeptionsstudie zum EG**
Frau Schwarz berichtet über die Modalitäten des Verfahrens.
Die Hauptamtlichen sind am 27.01. um eine Teilnahme an der Studie gebeten worden. Die Neben- und Ehrenamtlichen sollen über die Kreiskantorate angeschrieben werden.

Die KreiskantorInnen sind gebeten, das entsprechende Anschreiben des LKMD zeitnah weiterzuleiten.

TOP 5 **Bericht aus der Arbeitsstelle**

Die Arbeitsstelle hat am 01.01.15 ihren Dienst aufgenommen. Es sind regelmäßige Dienstbesprechungen verabredet. Eine Planungsbesprechung für 2015 hat bereits stattgefunden.

Das Jahr 2015 ist wegen bereits feststehender Planungen als Phase des Übergangs zu verstehen. In dieser Phase müssen auch Räume für die Arbeitsstelle gefunden werden, denn im Evangelischen Zentrum gibt es keinen ausreichenden Platz.

Hauptsächliche Ziele sind:

- Verbesserung der Ausbildungssituation in Verbindung mit den Zentren und Kreiskantoren, koordiniert durch die Arbeitsstelle.
- Weiterführung der Integration der Posaunenarbeit in die landeskirchliche Kirchenmusik
- Gute Außendarstellung und Kommunikation (Website u. ä.)

Die Stelle der/des Popbeauftragten ist ausgeschrieben, Vorstellungen Ende März.

Die telefonische Erreichbarkeit von G. Kennel und/oder B. Martini wird künftig i. d. Regel Dienstagnachmittag zw. 14:30 und 17:30 Uhr gewährleistet sein.

TOP 6 **Ausbildungsfragen**

a) Bericht aus den Zentren

Ein erstes Treffen der Arbeitsstelle mit den Leitungen hat am vergangenen Montag stattgefunden. Auf Grund der unterschiedlichen Trägerstrukturen und Ausgangsbedingungen hat jedes Zentrum ein starkes Eigenprofil.

Kurse in Brandenburg beginnen im Herbst. Der „Startschuss“ erfolgt mit dem Sommerorgelkurs.

Dahme: Ist bereits mit großem Programm und Personal im Bereich Orgel angelaufen. Gute Ausstattung durch den Kirchenkreis. Erweiterung um Chorleitung u.a. Populärmusik geplant.

Rheinsberg. Kommissarische Leitung durch Schubach und Baum, die Erweiterung des Ausbildungsangebotes im Blick auf Chorleitung wird überlegt, Eine Kirchenmusikstelle in Rheinsberg, die auch die Leitung des Kurses beinhaltet, wird mit 75 % ausgeschrieben.

Die Arbeit der Zentren wird kontinuierlich durch die Arbeitsstelle begleitet und mit den Kreiskantoren vernetzt.

b) Bericht aus den Kirchenkreisen: Ausbildungsbedarf und Lehrkräfte

Optimistisch stimmt die Vielzahl der genannten Orgellehrenden. Chorleitungsbedarf erscheint geringer, hier ist jedoch zu fragen, ob dieser Bedarf nicht höher ist und daher Interesse geweckt werden muss.

c) Bericht und Planungen der Studienleiterin

Bericht vom Stand der Zuarbeit für die Aufbereitung des EN-Lehrstoffs:

Austeilen der 1. Unterrichtseinheit für das Fach/Modul Gesangbuchkunde, Vorstellen des Konzeptes und Gespräch darüber: Es ergeht die Bitte an alle, die mit Ausbildungstätigkeiten befasst sind, die Vorlage auszuprobieren und (auch im Hinblick auf die veranschlagten Zeitangaben) Rückmeldungen zu geben, ob die Handreichung hilfreich ist.

Bericht zum Stand Gemeindevorsänger/in:

Es können Basiskompetenzen im Bereich Singeleitung erworben werden. Am Sa, 24.01. fand in Seelow ein kleiner Workshop (4 TN) mit schöner Vesper zum Abschluss statt. Der nächste Workshop mit 15 TN in Neu-Zittau am 21./22.03. ist bereits ausgebucht. Langfristig ein mögliches Projekt auch für die regionalen Ausbildungszentren.

Planungen:

Kurse speziell für OrgeldozentInnen der Ausbildungszentren und der Orgellehrenden in der EKBO. a) Workshop Orgelunterrichtsmethodik am 05./06.10.2015 in der UdK/„Burg“ (Hardenbergstr. 41) m. A. Sieling. Konzept wird vorgestellt, ggf. an alle verteilt. b) Sommer-Uni UdK 2015 und

Meisterkurs 2016 u.a. in Pauluskirche Zehlendorf; natürlich auch offen für alle KirchenmusikerInnen. Kursjahrespläne werden verteilt.

- d) Auswertung zum Stand des Prozesses und weitere Absprachen
Ein Chorleitungskurs für Berlin wird angeregt, aber nur bei genügendem Interesse geplant und eingerichtet.

TOP 7 **Kirchentag und Reformationsjubiläum 2017**

Eckdaten und Perspektiven für die Kirchenmusik in der EKBO

Der Kirchentag findet vom 24.-28. Mai 2017 in Berlin und Wittenberg statt und wird viele Ressourcen binden. Daher soll in diesem Jahr kein eigener Kirchenmusikerkongress stattfinden,

Grundsätzlich: Der Kirchentag hat die Hoheit über die Kirchen, und es kann nicht selbstverständlich davon ausgegangen werden, dass die eigene Kirche für eigene Projekte zur Verfügung steht. Die Gemeinden haben primär Gastgeberfunktion und höchstens in Ausnahmefällen eine Veranstalterrolle.

Themenfindung für regionale Schwerpunktthemen hat begonnen, ist aber noch nicht abgeschlossen.

Anregung aus der Arbeitsstelle: Folgende Aspekte könnten für die Musik dieses Kirchentages prägend werden:

- Neue Musik
- das Verständnis, dass Singen und Musik als Medium in Erneuerungsprozessen der Kirche eine wichtige Rolle spielen können und spielen sollten.

LKMD ist Mitglied des regionalen Lenkungsausschusses und wird auch Mitglied im Kulturbeirat sein. Daher bitte alle Ideen und Planungen regelmäßig an die Arbeitsstelle melden. Der LKMD wird dazu einen gesonderten Aufruf machen.

TOP 8 **Revision der Stellenbewertungsbögen**

a) Kurzbericht des LKMD und von Frau Schwarz zum Stand der Dinge:

Der Bogen soll im Herbst überarbeitet werden. Daher jetzt Initiative zur Verbesserung des Bogens. Ferner gibt es Überlegungen, für die Kreiskantorate an Stelle einer festen Zuweisung einer Vergütungsgruppe eine Zulagenregelung zu schaffen.

b) Eckpunkte eines Briefes des LKMD an die Tarifkommission

Der Entwurf wurde als pdf am 27.01. versandt.

Der Konvent dankt dem LKMD für die Initiative. Auf Grund der Kurzfristigkeit der Vorlage konnten nicht alle KreiskantorInnen das Schreiben gründlich durcharbeiten. Ferner wird angeregt, den Inhalt des Schreibens in den nächsten Wochen auch mit dem Berufsverband zu beraten. Eine abschließende Beratung des Schreibens bzw. einer ggf. bis dahin modifizierten Form durch den Konvent der KreiskantorInnen soll auf dem nächsten Treffen am 17.Juni erfolgen.

TOP 9 **Landeskirchliche Planungen 2016 und Termine 2016 (Tischvorlage)**

Nach einer vorgelegten Liste mit Terminvorschlägen werden folgende Termine für 2016 festgelegt bzw. bekannt gegeben:

Mi 20.01.2016 KKK

So 31.01.16 bis vorauss. Fr 12.02.2016 Kantorenreise Südafrika

Mi 25.05.2016 KKK

Fr. 03.06. bis So 06.06.2016 Deutscher Evangelischer Posaunentag Dresden

21.-23.09.2016 Klausur Dahme oder an einem anderen Ort.

Der von der Arbeitsstelle vorgeschlagene Termin Fr 28.10.2016 – Sa/So 29/30.10.2016 für einen kirchenmusikalischen Auftaktkongress Reformation wird wegen verschiedener terminlicher Schwierigkeiten (Landessynode, Probenbedarf für Reformationsfeiern) hinterfragt. Es wird angeregt, aus Gründen der begrenzten Kapazitäten und im Blick auf 2017 auf einen Kongress in 2016 zu verzichten und erst wieder im Frühjahr 2018 einen entsprechenden Kongress abzuhalten.

TOP 10 **KantorInnenreise 2016**

LKMD erläutert den Rücklauf zu seiner Umfrage. Das Interesse ist begrenzt, eine ausreichende Teilnehmerzahl sollte (ggf. durch Öffnung der Ausschreibung für andere KantorInnen) zu Stande kommen.

Es zeichnet sich ferner ab, dass eine Obergrenze von 1.500,-- Eigenbeteiligung nicht überschritten werden sollte. Das wird vermutlich zu einer leichten Verkürzung der Reise führen.

LKMD wird in den nächsten Wochen vor Ort weiter planen und bis Ende März einen verfeinerten Reiseplan und belastbarere Kostenrechnungen vorlegen.

- TOP 11 **Stand Planung Kongress 17./18.04.2015** (Tischvorlage)
LKMD führt kurz in die Planung ein. Die Versammelten nehmen die Planungen zur Kenntnis. Es wird angeregt, im ersten Vormittagsblock noch weitere Angebote zu machen.
Die Kosten sollen für TeilnehmerInnen aus der EKBO EUR 20,-- nicht übersteigen.
- TOP 12 **Singt Jubilate:** Begleitbuch, Bestellstand u.a.
Das Buch ist im Druck und wird im Februar ausgeliefert. LKMD bittet um Vorratsbestellungen aus den Kirchenkreisen, um eine evtl. notwendig werdende Vorleistung aus dem landeskirchlichen Haushalt (1000 zugesagte Exemplare wurden bisher nicht erreicht) klein zu halten.
- TOP 13 **Ggf. weitere Punkte**
- a) Neue Noten, Stücke, Anregungen
Evangelisches Kantional, hrsg. von der Bayerischen Landeskirche. Zu bestellen beim Gottesdienstinstitut Nürnberg, Bestellnummer 1483.
Neue Ausgabe des Mozart-Requiems mit stark veränderter Instrumentierung.
 - b) Olaf Trenn/Günter Brick, Berliner Lieder, Strube 6810, Preis 8,00 €, ab 20 Ex 7,00 € werden an die KollegInnen ausgegeben
 - c) Weitere Kurzberichte: entfallen
 - d) Eine aktuelle Liste der Stellenbesetzungen folgt auf dem nächsten Konvent.
- TOP 14 **Verschiedenes**
- a) Herr Hagemann weist auf das Regierjahr 2016 hin.
 - b) Kritische Nachfragen zur Fassung der neuen Agende, die sich in der Erprobung befindet, besonders zur neuen Einteilung der Sonntage nach Epiphantias/Vorpassion. Kennel verweist auf den Rückmeldeprozess zum Erprobungslektionar, in den kritische Positionen einfließen sollen.
 - c) Die Website Kultur in Kirchen ist leider nicht gut angelaufen. Es sind zwischenzeitlich aber einige Verbesserungen erfolgt. LKMD leitet ihn erreichende Hinweise immer an die Verantwortlichen weiter m. d. B. um weitere Optimierung der Seite.

Ende des Konvents um 14.30 Uhr
Protokoll GK/MCW/BM